



Programm Mai – August 2022

Lesungen, Ausstellungen, Gespräche

Kuratoren-Führung mit **Stefan Voit**

Paintings, Drawings, Poems, Songs. Kevin Coyne. Arbeiten aus dem Nachlass.

Sonntag, 1. Mai 2022, 14.30 Uhr



Kevin Coyne.
Zeichnung ohne Titel.

Kevin Coyne war ein Unangepasster und ein künstlerisches Multitalent, das dennoch bis zu seinem Tod 2004 ein Geheimtipp blieb. Seine Discografie ist ellenlang, seit 1969 entstanden über 40 Plattenaufnahmen und viele weitere CDs, bei Live-Konzerten und im Studio. 1944 in Derby / England geboren, siedelte nach einem Zusammenbruch 1981 nach Deutschland über, wo er eine treue Fangemeinde hatte und hat. Er lebte bis zu seinem Tod 2004 in Nürnberg und schrieb, spielte und malte ununterbrochen.

Kevin Coyne war der zweite Musiker, der 1973 nach Mike Oldfield beim renommierten Label Virgin Records unter Vertrag genommen wurde. Als Künstler ging er keine Kompromisse ein, die künstlerische Arbeit selbst war ihm wichtiger als der Ruhm. In dieser Ausstellung zeigen wir bislang unveröffentlichte Bilder und Zeichnungen, Texte und Musikbeispiele.

Kurator Stefan Voit wird am 1. Mai, 14.30 Uhr durch die Ausstellung führen.

Öffnungszeiten: Di – Fr 9.00 – 16.30 Uhr und So 14.00 – 17.00.

Dauer: bis 13.5.2022

Lesung und Gespräch mit **Fridolin Schley**

Die Verteidigung

Donnerstag, 5. Mai 2022, um 19.00 Uhr

Moderation: Katharina Erlenwein



Fridolin Schley
© Isolde Ohlbaum

Bei den Nürnberger Prozessen sitzt 1947 auch Ernst von Weizsäcker auf der Anklagebank, SS-Brigadeführer und Spitzendiplomat unter Ribbentrop. Verteidigt wird er auch unter anderem von seinem Sohn Richard, der vier Jahrzehnte später als Bundespräsident über Kriegsschuld und die Befreiung Deutschlands vom Nazi-Gräuel sprechen wird.

Die Schuld der Väter und die Verantwortung der Kinder nach dem Nazi-Regime sind die Themen, die der Autor Fridolin Schley aus dieser historischen Konstellation filtert, in fesselnder dokumentarischer Montage und in einer atmosphärisch dichten Erzählung. Er hält sich eng an die Fakten und schildert dennoch psychologisch genau die innere Entwicklung der Figuren.

Fridolin Schley, geboren 1976 in München, debütierte mit dem Roman „Verloren, mein Vater“ (2001), der mehrfach ausgezeichnet wurde. Es folgten die Erzählbände „Schwimmbadsummer“ und „Wildes schönes Tier“, 2013 die Erzählungen „Die leuchtende Stadt“ im Kollektivportal „Autorendition Sarabande“ und zuletzt die Erzählung „Die Ungesichter“ (2016). Seine Dissertation „Kataloge der Wahrheit. Zur Inszenierung von Autorschaft bei W. G. Sebald“ erschien 2012.

Mit **Britta Jürigs** und **Werner Jung**

Illusionen. Ein Abend für Ruth Rehmann zu ihrem 100. Geburtstag

Donnerstag, 2. Juni 2022, um 19.00 Uhr



Foto: Ruth Rehmann
© Erbenegemeinschaft Ruth
Rehmann

Ruth Rehmann wurde als eine der wenigen Autorinnen der Nachkriegszeit zu einer Lesung in die Gruppe 47 eingeladen. Sie las 1958 aus ihrem unveröffentlichten Roman „Illusionen“ und landete bei der Gruppenwertung knapp hinter Günter Grass, der dann für einen Auszug aus dem entstehenden Roman „Die Blechtrommel“ den Preis der Gruppe 47 erhielt.

Anlässlich ihres 100. Geburtstags am 1. Juni 2022 erscheint im Aviva Verlag ihr Roman „Illusionen“ in einer Neuausgabe. Darin erzählt Ruth Rehmann vom Arbeitsalltag und den Wochenendvergnügungen dreier Frauen und eines Mannes, die im Großraumbüro eines Konzerns tätig sind. Mit ihren unterschiedlichen Vorstellungen und Träumen brechen sie samstagsmittags ins Wochenende auf. In zwölf Kapiteln schildert Rehmann deren Abenteuer und Enttäuschungen, Träume und Illusionen und lässt uns an der verwirrenden, glücklichen, faszinierenden oder riskanten Vergangenheit und Gegenwart ihrer Figuren teilhaben – bis zur ernüchternden Rückkehr in den 13. Stock am Montagmorgen.

Verlegerin Britta Jürigs, Aviva Verlag, und Prof. Werner Jung, der das Nachwort verfasste, werden den Roman im Kontext seiner Erstveröffentlichung 1959 vorstellen.

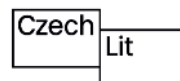
Bereits seit 1999 befindet sich der Vorlass von Ruth Rehmann im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg, der Nachlass folgte nach ihrem Tod 2016. Zum 100. Geburtstag ist eine kleine Präsentation mit Dokumenten aus dem Nachlass zu sehen.

Deutsch-tschechische Autorenlesung

Donnerstag, 23. Juni 2022, um 19.00 Uhr

Im Rahmen des deutsch-tschechischen Netzwerktreffens, das das Literaturhaus zusammen mit dem Tschechischen Literaturzentrum und dem Adalbert Stifter Verein vom 22.-24. Juni veranstaltet, findet eine öffentliche Lesung aus aktuellen Texten der teilnehmenden Autorinnen und Autoren statt.

Bitte informieren Sie sich aktuell, zur Veranstaltung erscheint ein Flyer.



Lesungen und Gespräche mit **Uwe Timm, Marcel Beyer** und **Nadja Küchenmeister**

Literatursommerfest

Samstag, 16. Juli 2022



Walter Höllerer
© Maria Bosse-Sporleder

Das Literatursommerfest 2022 steht im Zeichen des 100. Geburtstags von Walter Höllerer am 19. Dezember. Das Jubiläumsjahr startet im Sommer mit einer großen Sonderausstellung zu Walter Höllerer, dem Gründer des Literaturarchivs. Orte und Ortswechsel werden dabei im Mittelpunkt stehen, auch deren Einfluss auf das lyrische Werk Walter Höllerers. Die Ausstellung wird im Rahmen des Sommerfests eröffnet.

Auch die Lesungen und Gespräche stehen mit Walter Höllerer, seinem Werk und seinem Literaturbegriff in Verbindung. Auf der Gästeliste stehen Uwe Timm, der Lyriker Marcel Beyer und die Lyrikerin Nadja Küchenmeister.

Wie in den letzten Jahren verbinden wir das Sommerfest mit der ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V.

Eintritt: 20 €, ermäßigt 15 €.

Bis 21. Dezember 2022: Sonderausstellung zu Walter Höllerers 100. Geburtstag

Ferienprogramm

Unsere Zukunft

Schreibworkshop für Jugendliche

Donnerstag, 4. August 2022, 14.00 – 18.00 Uhr

Leitung: **Pauline Füg**

Wo sehen wir uns, unsere Freunde und Freundinnen, unsere Familien in vielen Jahren? Wie wird es mit der Welt, wie wir sie kennen, weitergehen? Unsere Zukunft - ein Thema, das uns alle betrifft!

Darüber sollen die Teilnehmenden gemeinsam spielerisch ins Schreiben kommen, neue literarische Formen ausprobieren, Texte vorlesen und über sie diskutieren. Der Workshop richtet sich an alle Menschen im Alter von 14 bis 20 Jahren, die Lust aufs Schreiben haben und sich gerne kreativ ausprobieren.

Die Leitung übernimmt Pauline Füg. Sie ist Autorin, Diplom-Psychologin und Dozentin für Kreatives Schreiben und Poetry Slam. In ihren Workshops vermittelt sie vor allem Spaß an der Sprache und am kreativen Ausdruck.

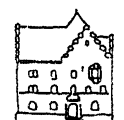
Der Workshop ist kostenlos, die Anzahl der Teilnehmer begrenzt. Anmeldung bis spätestens 28.07.2022 unter Telefon (0 96 61) 81 59 59-0 oder info@literaturarchiv.de.

In Kooperation mit dem Kreisjugendring Amberg-Sulzbach

Gefördert im Rahmen von „Und seitab liegt die Stadt“ – ein Projekt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (Förderprogramm „Kultur in ländlichen Räumen“) und des Literarischen Colloquiums Berlin



Literaturarchiv
Sulzbach-Rosenberg e.V.



Literaturhaus
Oberpfalz

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. | Literaturhaus Oberpfalz

Rosenberger Straße 9
92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: (0 96 61) 81 59 59-0
info@literaturarchiv.de
www.literaturarchiv.de

Die Veranstaltungen finden wieder im Literaturhaus statt. Aktuelle Änderungen finden Sie auf unserer Website: www.literaturarchiv.de.

Öffnungszeiten:

Di – Fr 9:00 – 16:30 (außer an Feiertagen)

So: 14:00 – 17:00 Uhr (nur während laufender Sonderausstellungen)

Eintritt zur den Lesungen:

Wenn nicht anders angegeben 10 € (ermäßigt 7 €)

Eintritt in die Ausstellung: 3 € (ermäßigt 2 €).

Informationen und Reservierungen unter (0 96 61) 81 59 59 0 oder info@literaturarchiv.de.

Wir bedanken uns für die Unterstützung:



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Sulzbach-Rosenberg
Herzstadt mit Flair

Vielseitig lesen.
BUCHHANDLUNG VOLKERT
Neustadt 6 · 92237 Sulzbach-Rosenberg
www.buchhandlung-volkert.de

**Sparkasse
Amberg-Sulzbach**



servicestark
und vor der tür
STADTWERKE AMBERG
STROM · GAS · WÄRME · WASSER · BÄDER